



## PROTOKOLL

**Anlass:** 28. Hauptversammlung  
**Datum:** 8. Mai 2015, 20.00 Uhr im Hotel Landhaus in Saanen  
**Vorsitz:** Stephan Jaggi, Präsident

**Anwesend:** Stephan Jaggi, Peter Germann, Hansjörg Lehmann, Erhard Hauswirth, Ruth Oehrli, Hansueli Hauswirth, Reto Burri, Hans Reichenbach, Anita Moser, Jenny Sterchi, Peter Moor, Lotti Moor, Peter Schläppi, Gertrud Romang, Verena Trösch, Steffi Berchten, C. Reuteler, W. Reuteler, E. Romang, T. Romang, R. + B. Burgermeister, Jacqueline Jaggi, M. Haari, Elisabeth Müller, D. Romang, Emilia Hählen, Ruth Annen, Erna Mösching, Rolf Marti, Ursula Egger, Suzanne Vollerat, Werner Berchten, Bethli Mösching, Corin Morrison, Christa Cairoli, Ruedi Baumer, Karl Reichenbach, Hanskurt Hauswirth, Elisabeth Hauswirth, Ernst Zahler, M. Moor, Arnold Zingre, Silvia Ueltschi, Jean-Pierre Ueltschi, Lorenz + Beatrice Mösching, Sonja Flückiger, Hans-Jörg Zahnd, Hans Scheuner, Hanspeter Grundisch, Andy Hostettler, Armin + Elisabeth Oehrli, Ruth Wehren, Walter von Siebenthal, Léonie Müller, Ulrich Müller, Willi-Benz Jaggi, Heini Hauswirth, Corina Oehrli, Willi Oehrli, Toni Reichenbach, Huldi Reichenbach, Regula Hauswirth, Ruth Schmid, Liselotte Käser

**Entschuldigungen:** Christoph Ringier, Leonz Blunsi, Marcel Romang, Thomas Frautschi, Rolf Steiger, Kerstin Sonnekalb (GST), Barbara + Willy Loosli, Christian Schwizgebel, Elisabeth Schneider, Urs + Erika Zumbrennen, Hr. Mosimann, Hedi Buri, Irma + Hans Hess, Elisabeth Frautschi, Thomas Thoenen, Martha Reichenbach, Brigitte Zahnd, Willy Romang, Johann Peter von Grünigen, Urs von Unger, Herbert Buchs, Hannes Moor, Berti Schläpfer, Berti Linder, Max Rieder, Ruth Knutti, Dagoberef Kuster, Jürg Schwenter, Franziska Haldi

### Vertreter:

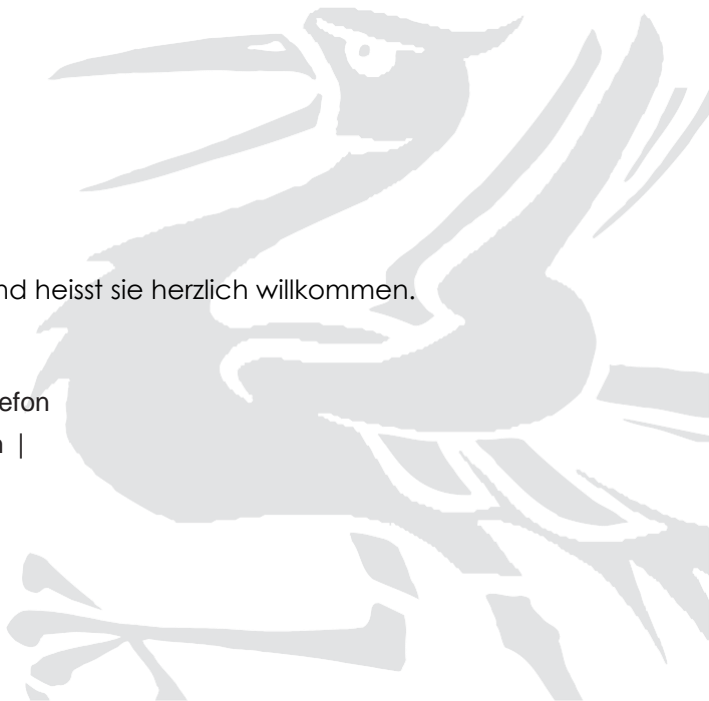
Anzeiger von Saanen, Anita Moser und Jenny Sterchi  
Gemeinde Saanen, Rolf Marti  
Gemeinde Lauenen, Ruth Oehrli  
Gemeinde Gsteig, Rolf Reichenbach  
Dorforganisation Saanen, Ruedi Baumer  
Heimatwerk Saanen, Christa Cairoli – Steudler

### Spezielle Gäste:

Frau Steffi Berchten  
Frau Susanne Porterat  
Herr Christian Högel

**Stimmzähler:** Erhard Hauswirth

Der Präsident Stephan Jaggi begrüsst alle Anwesende und heisst sie herzlich willkommen.



## **1. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Mai 2014**

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 14. Mai 2014 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

## **2. Jahresbericht des Präsidenten des Geschäftsjahres 2014**

Mit einem grossen Fest wurde am Samstag, 26. Juli die erste und für uns wichtigste Etappe der Begegnungszone, von der Einfahrt ins neue Parkhaus bis zum Landhaus, eingeweiht. Das ganze Dorf atmete auf und freute sich über die gut gelungene neue Strassenraum- und Platzgestaltung. Die grossen mehrjährigen Verkehrseinschränkungen und Immissionen durch den Parkhaus- und Strassenbau sind nun vorbei und haben sich gelohnt. Das historische Heimatwerk- und Museumsgebäude wird durch die Umgebungsgestaltung noch zusätzlich aufgewertet. Die zentrale, in unmittelbarer Nähe gelegene Erschliessung des neuen Parkhauses, ist für uns zusätzlich ein grosser Vorteil. Wir hoffen, dass sich sowohl die Attraktivitätssteigerung durch die Dorfgestaltung, wie auch die grossen Marketinganstrengungen von Gemeinde, Dorfgeneration und Saanen Aktiv auf unsere Besucherzahlen positiv auswirkt.

Mit interessanten Wechselausstellungen müssen wir das Unsere für wachsende Besucherzahlen beitragen. Der Vorstand ist jedenfalls motiviert, mit den wenig zur Verfügung stehenden Mitteln, das Maximum zu erreichen. Für grössere Sonderausstellungen müssen wir leider, wegen der knappen Mitteln, immer wieder auf Sponsorsuche, so auch für das ganze Naegeli-Projekt mit Buch, Ausstellung und Filmvorführungen. Einmal mehr durfte ich als Präsident auf die Betteltour. Der notwendige und angestrebte Betrag von Fr. 65'000.00 habe ich, dank einem professionellen Projektdossier, erreicht. Rund 50% davon durch die öffentliche Hand, Gemeinden und Kanton. Die anderen 50% durch grosszügige Spenden von einheimischen Firmen und vorallem von Privatpersonen. Ich bin stolz, dass wir mit einem sehr erfolgreichen Projekt, das in uns gesetzte Vertrauen rechtfertigten und dank dem Sponsoring das Jahresbudget nicht zusätzlich belasten mussten.

### **➤ Ausstellung alte Spielzeuge**

Mit einem Aufruf im Anzeiger von Saanen haben Regula Hauswirth und Franziska Haldi alte Spielzeuge für eine Sonderausstellung gesucht. Die Rückmeldungen waren genügend um, zusammen mit den wertvollen Sammelstücken der beiden Initiantinnen, eine attraktive Ausstellung zu gestalten. Die Ausstellung sollte der heutigen Jugend vorallem zeigen mit was ihre Grosseltern und Eltern gespielt haben. Diese wiederum entdeckten ihre Jugend wieder, in dem viele Spiele und Bilderbücher Erinnerungen weckten.

Um aktiv spielen zu können, wurde auch eine kleine Spielecke von anno dazumal eingerichtet und ein Malwettbewerb angeboten, der sehr beliebt war. Die Ausstellung wurde ab Mitte Februar bis Ende Sommersaison gezeigt.

### **➤ Weihnachtsausstellung des Heimatwerkes im Museum**

Die Ausstellung über die Adventszeit wird langsam zur Tradition. Erneut wurde mit viel Kreativität, aber auch rücksichtsvoller Abstimmung zu unserer permanenten Ausstellung eine vorweihnachtliche Stimmung in unsere Räume gezaubert. Wir sind im Vorstand überzeugt, dass der kostenlose Eintritt über das Heimatwerk ins Museum während dieser Zeit, auf Grund der guten Werbung für uns, sich rechtfertigt. Wiederum wurde uns vom Heimatwerk für die ausfallenden Eintritte, eine Pauschalentschädigung von Fr. 500.00 überwiesen. Einmal mehr danken wir dem Vorstand und den Mitarbeitern vom Heimatwerk für die Durchführung und Organisation.

➤ **Projekt Jacques Naegeli, Photograph 1915 – 1956, Gstaad**

Wie schon eingangs erwähnt, war die Haupttätigkeit von mir, unter Mitwirkung von Peter Germann, die Realisierung des Naegeli Projektes.

1915 hat Jacques Naegeli sein Fotogeschäft in Gstaad, als erster Tourismusfotograph, in unserer Region eröffnet. 100 Jahre später war es an der Zeit, das umfassende und vielseitige foto- und cinematographische Werk zu würdigen. Interessanterweise hatten wir vom Museum aus, gleichzeitig mit den Nachkommen von Jacques Naegeli, die Idee zu einer Retrospektive. Unsere Anfrage für die Mithilfe zur Gestaltung einer Ausstellung rannte offene Türen ein, war doch von ihrer Seite ebenfalls schon ein Buchprojekt in Bearbeitung. Schon an der ersten gemeinsamen Besprechung zwischen der Grosstochter Susanne Potterat und ihrem Sohn dem Urgrosskind Christian Högl des Photographen und mir kamen wir sofort überein, ein gemeinsames Projekt „Naegeli“ in Angriff zu nehmen. So traf man sich schon 2013 zu einer ersten Arbeitssitzung. Einerseits beschloss man ein Bildband mit einem Querschnitt über das Lebenswerk von Jacques Naegeli zu realisieren und andererseits im Museum eine attraktive Ausstellung mit Bildern und Requisiten zu gestalten. Während der Arbeit wurde das Gebiet noch erweitert in dem wir fanden, dass auch sein filmisches Schaffen aus der cinematographischen Pionierzeit gezeigt werden sollte. So entstanden drei Projekte.

○ **Das Buch**

In Zusammenarbeit mit Herrn D. Gabarell vom Kulturbuchverlag von Bern, wurde das Buch „Welt & Gstaad Photo“ Jacques Naegeli 1885-1971, vorallem durch die Familienmitglieder realisiert. Es ist ihnen gelungen, mit dem graphisch sehr schönen Werk, ein wertvolles Zeitdokument zu schaffen. Schwergewichtig dominieren Winter- und Sommerpostkartensujets, sowie Wildtierbeobachtungen, Sport und Bergsportbilder im Buch. Aber auch seine Wanderjahre und Bilder von mehrmaligen Safaris in Afrika kommen nicht zu kurz.

Das wertige, geschmackvoll in Leinen gebundene Buch, sollte jeder der in unsere Region verliebt ist, ob Einheimischer oder Gast, sein Eigen nennen.

Ich gratuliere, im Namen des Museumsvorstandes, der Familie Potterat für die Realisierung.

○ **Die Ausstellung**

Parallel zum Buch wurde gemeinsam mit uns auch die Ausstellung in Angriff genommen. Auch hier wurden das Konzept, die Gestaltung und die Hauptarbeit, durch Susanne Potterat und Christian Högl geleistet. Aus dem, für das Buch aufbereiteten Bildmaterial, wurden mittels Vergrösserungen, die Basis für die Ausstellung geschaffen. Mit Plakaten und Requisiten aus dem umfangreichen Nachlass, sowie speziell für die Ausstellung zusammengeschnittene und mit Musik hinterlegte Filme, komplettiert die professionell durchgestaltete Ausstellung, die seit der Eröffnung rege besucht wird.

○ **Projektion Naegelihaus zwischen Weihnachten und Neujahr 2014-2015**

Als Auftakt und zur Lancierung des Buches und der Ausstellung im Museum für die Wintersaison hatte Christian Högl die spektakuläre Idee, jeweils zwischen 17.30 und 18.00 Uhr, Stummfilmausschnitte, untermalt mit passender Musik, mitten in Gstaad auf eine Grossleinwand auf der Flachdachterrasse des Naegelihauses zu projizieren. Die Aktion wurde sowohl von Einheimischen, wie auch von den vielen Gästen auf der Gstaadpromenade mit Begeisterung aufgenommen. Lediglich einige ewig Gestrige empfanden die Aktion als störend und für ihr Gewerbe als geschäftsschädigend.

- **Filmabend Hotel Wildhorn, Lauenen**

Für den 13. Februar 2015 war noch eine „Stummfilm-Konzert-Night“ im Wildhorn in Lauenen geplant.

Die Realisierung des Projektes war wohl für alle Beteiligten sehr aufwendig. Die Mühe wurde jedoch schon anlässlich der Buchvernissage und Eröffnung der Ausstellung am 5. Dezember durch einen grossen Besucheraufmarsch belohnt. Bei guter Stimmung, eigenem Wein aus dem waadtländischen Rebberg der Familie Potterat, wurde der Anlass eröffnet.

In einer kurzen Ansprache, würdigte der Fotohistoriker, Herr Richard Wolf aus Freiburg, das Werk von Jacques Naegeli. Eine zugkräftige Ausstellung wurde für das Jahr 2015 als zusätzliche Attraktion für unser Museum gestartet.

Das grosse Presseecho zeigt uns, dass wir mit der Naegeli-Ausstellung ins Schwarze getroffen haben. Durch die Beziehungen von Daniel Gabarell und Christian Högl wurde sogar das Fernsehen auf unsere Ausstellung aufmerksam. Mehrmals wurde ein Beitrag in der Rubrik „Schweiz aktuell“ ausgestrahlt, was für unser Museum eine unbezahlbare Werbung darstellte.

- **Nächste Ausstellungen**

Die Naegeli-Ausstellung wird auch in der Sommersaison hoffentlich weiterhin viele Museumsbesucher anlocken.

Für das kommende Jahr sind wir hoffentlich mit der schon lange geplanten und versprochenen permanenten Glockenausstellung bereit.

Weitere Ausstellungsprojekte werden im Vorstand geprüft, sind aber noch nicht spruchreif. Für gute Ideen aus dem Kreise unserer Mitglieder sind wir dankbar.

- **Museumsbetrieb**

Dieser läuft weiterhin dank Regula und Heini Hauswirth wie geschmiert. Ausscheidende Helfer konnten durch Neue glücklicherweise ersetzt werden.

- **Marketing**

Dies ist immer noch die Achilles Ferse unserer Vorstandstätigkeit. Mangels jungen, internetgewandten Vorstandsmitglieder und fehlenden Mitteln für externe Beratung, ist es uns noch nicht gelungen, einen attraktiven, jeweils aktualisierten Auftritt zu gestalten. Der, letztes Jahr neu gestaltete Prospekt, kommt gut an.

- **Info-Pavillon Museum, GST**

Das Projekt für den geplanten Pavillon an Stelle der heutigen WC-Anlage zwischen Molkerei und Museum wurde vom Stiftungsrat, wie auch von der Baukommission gut geheissen. Im Moment werden das Baugesuch und ein detaillierter KV ausgearbeitet. Das Kreditgesuch an die Gemeindeversammlung wird diesen Sommer gestellt, so dass an der Herbstgemeindeversammlung darüber abgestimmt werden kann.

Die Realisierung ist nächsten Sommer 2016 geplant, gleichzeitig mit dem vorgesehenen Neubau der Molkereigenossenschaft Saanen.

Einmal mehr, danke ich allen Vorstandsmitgliedern und Helfern für die unzähligen, ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, auch sicher im Namen aller Mitglieder. Nur dank ihnen ist der Betrieb des Museums nach heutigem Konzept noch möglich.

Ebenso danke ich allen Vereinsmitgliedern, Donatoren, Sponsoren und den drei Gemeinden Saanen, Gsteig und Lauenen für ihre Unterstützung. Der Familie Potterat noch einmal für die gute, erfolgreiche Zusammenarbeit für das Projekt Naegeli.

In eigener Sache möchte ich darauf hinweisen, dass ich als Vorstandsmitglied nur noch bis zum Ablauf meiner Amtszeit 2017 zur Verfügung stehe. Um eine nahtlose Ablösung in der Führung zu garantieren, muss dieses Jahr noch ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin gefunden werden, da ich beabsichtige auf Ende des Geschäftsjahres als Präsident zurückzutreten. Schliesslich bin ich nun seit 1987 im Vorstand, zuerst als Beisitzer, dann als Vorstandsmitglied, Vize-Präsident und seit 2009 als Präsident. Ende 2017 habe ich mich 30 Jahre mit Begeisterung für das Museum eingesetzt. Es ist nun aber an der Zeit, dass jüngere Leute das Zepter übernehmen.

Stephan Jaggi, Präsident  
Grund, 20. April 2015

### **3. Jahresrechnung / Dechargeerteilung / Voranschlag**

Das Vermögen des Museums beläuft sich auf Fr. 1'113'954.60 davon Museumsgüter von Fr. 644'000.--.

Im Geschäftsjahr 2014 resultiert ein Verlust von Fr. 575.50. Nach dem Verlesen des Revisionsberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Besten Dank an die Kassierin Ruth Schmid.

#### **Voranschlag 2015**

Bei einem Aufwand von Fr. 90'200.-- und einem Ertrag von Fr. 61'500.— wird ein Verlust von Fr. 28'700.-- budgetiert. Der Voranschlag sowie die Korrektur des Voranschlags 2014 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **4. Museumsbetrieb**

Regula Hauswirth liest und kommentiert den Jahresbericht Museumsbetrieb 2013 vor und bittet vorerst um einen Zwischenapplaus für alle Helfer für den grossen Einsatz

#### **Jahresbericht 2014 Museumsbetrieb**

Das Museum konnte auch 2014 die Besucher, dank unserem freundlichen und kompetenten Freiwilligenteam fachkundig empfangen. Die vielen Einträge im Gästebuch zeugen davon. Viele Besucher sind über die Grösse des Museums überrascht und rühmen die gute Präsentation der Exponate. Auch mündliche Komplimente sind täglich zu hören.

Trotz etlichen Austritten können wir den Betrieb dank neuen Zusagen wieder mit 27 Betreuern gewährleisten. Was einem jährlichen Durchschnitt von 20 Einsätzen pro Person entspricht. Unser Team verlassen haben Frau Brand Lotti, Frau Hefti Heidi und Frau Hauswirth Helene. Vielen Dank für Euren jahrelangen Einsatz.

Als neue Museumsbetreuer konnten wir Herr Matti Erich, Herr und Frau Scheuner Hans und Ruth und Frau Schmitt Feller Isabel gewinnen

Nun zur Statistik:

Im letzten Jahr wurde das Museum von 1439 Personen an 261 Tagen besucht was einem Tagesdurchschnitt von 6,6 Personen entspricht:

Davon waren

7x Gruppen

6 x Gruppen mit Führungen

2x Führungen mit Apéro

2x Klassenzusammenkünfte

Zusätzlich wurde das Museum noch für 1x Lesung für die Bibliothek und 1x für die Modeschau vom Heimatwerk zur Verfügung gestellt.

Allen die dazu beitragen, dass der Museumsbetrieb reibungslos läuft ein ganz grosses Dankeschön vorab dem Freiwilligenteam, den meist kurzfristig aufzubietenden Führern Ruth Wehren, Heini Hauswirth und Hanspeter Grundisch und den Mitarbeiterinnen des Heimatwerks, welche die Museumstüren auch ausserhalb den offiziellen Öffnungszeiten für Besucher öffnen. Ohne all die Freiwilligenarbeit die geleistet wird wäre das Museum nicht so, wie es sich heute präsentiert. Herzlichen Dank allen die dazu beitragen.

Für den jährlichen Putztag dieses Jahr Ende Oktober suchen wir wie immer Putzgötti und -Gotten welche einen Raum im Museum gründlich reinigen würden. Man entdeckt da manche Trouvaille, die das Auge sonst übersieht! Gerne nehmen wir Ihr Angebot entgegen.

Eine Tafel mit der Aufschrift „historisches Dorf“ ist gemäss Ruedi Baumer beantragt.

## **5. Wahlen**

**Wiederwahl:** Die Versammlung bestätigt mit Applaus und Handzeichen einstimmig die Wiederwahlen für weitere 4 Jahre von:  
Liselotte Käser, Sekretärin  
Hansueli Hauswirth, Beisitzer  
Reto Burri, Lagerverwalter  
Michel Dickmann als Nachfolger von Hans-Jörg Lehmann wird in Abwesenheit ebenfalls einstimmig gewählt.  
Hans-Jörg Lehmann erhält als Dank einen Rosenstock von Stephan Jaggi und bedankt sich bei diesem

**Mutationen:** leider 9 Todesfälle  
leider 2 Austritte  
zum Glück 6 Neueintritte

## **6. Verschiedenes**

Peter Germann überreicht seinerseits Stephan Jaggi einen Rosenstock und bedankt sich bei ihm für seine Arbeit als Präsident.

Stephan Jaggi dankt dem Frauenverein Saanen für die angekündigte Spende von CHF 1'000.—

Karl Reichenbach erkundigt sich nach der Glockenausstellung – ist für Anfang 2016 vorgesehen

Ruedi Baumer dank dem Vorstand des Museums sowie dem Heimatwerk für die geleisteten Bemühungen, er wünscht sich, dass die Fassade bald renoviert wird – gemäss Stephan Jaggi wird dies im 2016 nach dem Umbau der Molkerei in Angriff genommen!

Im Anschluss an die Versammlung werden die Pro Patria Marken zu kaufen sein.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei den Filmvorführungen von Jacques Naegeli durch dessen Urgrosssohn Christian Högl

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und den schönen Abend.

Sitzungsschluss 20.50 Uhr.

Gstaad, 31. Mai 2015

Für das Protokoll:  
Liselotte Käser